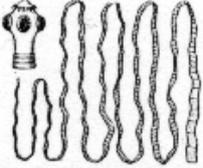
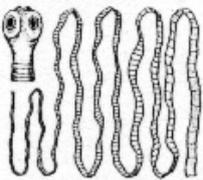


3.3.3. Parasitismus

PARASITISMUS ist eine Form des Zusammenlebens von Organismen verschiedener Arten zum einseitigen Vorteil des einen und zum Nachteil des anderen.

Schädiger: Parasit, Schmarotzer

Geschädigter: Wirt

Art	Gesamtlänge	Wirt	Zwischenwirt	Schadwirkung	Vorbeugung und Bekämpfung
Schweinefinnenbandwurm 	2 m bis 8 m	Mensch	Schwein	<ul style="list-style-type: none"> - Verdauungsstörungen, - Abmagerung, - bei starkem Befall Tod des Wirtes 	<ul style="list-style-type: none"> - gesetzliche Fleischbeschau, - kein Genuß von unkontrolliertem Fleisch zur Verhinderung der Aufnahme von Finnen, - Kontrolle des Kotes auf abgestoßene Glieder zur rechtzeitigen Erkennung des Befalls mit Bandwürmern, - Vernichtung des Bandwurmes durch Medikamente
Rinderfinnenbandwurm 	4 m bis 12 m	Mensch	Rind	<ul style="list-style-type: none"> - Verdauungsstörungen, - Abmagerung, - bei starkem Befall Tod des Wirtes 	<ul style="list-style-type: none"> - gesetzliche Fleischbeschau, - kein Genuß von unkontrolliertem Fleisch zur Verhinderung der Aufnahme von Finnen, - Kontrolle des Kotes auf abgestoßene Glieder zur rechtzeitigen Erkennung des Befalls mit Bandwürmern, - Vernichtung des Bandwurmes durch Medikamente
Hundebandwurm 	3 mm bis 5 mm	Hund	Schaf, Mensch	<ul style="list-style-type: none"> - Schädigung lebenswichtiger Organe des Zwischenwirtes, - Tod des Zwischenwirtes 	<ul style="list-style-type: none"> - hygienisches Verhalten beim Umgang mit Hunden zur Verhinderung der Aufnahme von Bandwürmern, - tierärztliche Untersuchung der Hunde und Vernichtung der Bandwürmer beim Hund durch Medikamente
Großer Leberegel 	20 mm bis 30 mm	Schaf, Rind, Mensch	verschiedene Arten von Wasserschnecken	<ul style="list-style-type: none"> - Zerstörung der Leber der Wirtes, - starke Minderung des Fleisch-, Milch- oder Wolltrages bei Schaf und Rind, - Tod des Wirtes 	<ul style="list-style-type: none"> - Melioration der Weidflächen und Austreuen von Kontaktgütern zur Bekämpfung der Zwischenwirte, - Fütterung der Haustiere nur mit gut getrocknetem und gut abgelagertem Heu zur Verhinderung der Übertragung von eingekapselten Larven, - Kontrollen des Kotes der Haustiere auf Leberegelier zum rechtzeitigen Erkennen des Befalls mit Leberegelien, - Vernichtung der Leberegel durch Medikamente